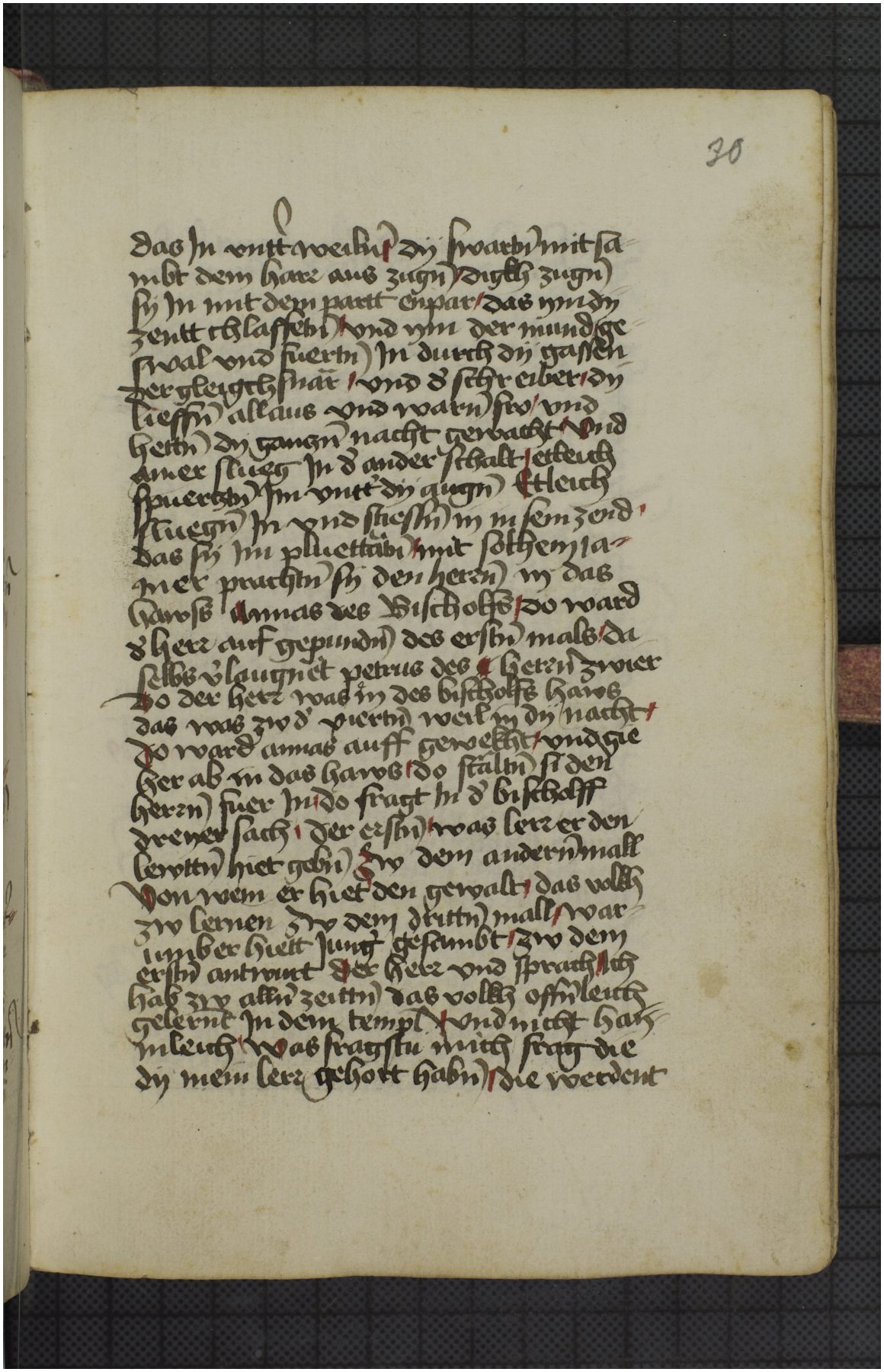
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=26939
Copyright: Admont, Benediktinerstift



30

das jn entt weichn / dy swarth mit sa
mbt dem haar aus zugn / dyech zugn
sy jn mit dem partt eipar / das ym dy
zentt rchlaffen / vnd ym der mundge
swal vnd fuertn / jn durch dy gassen
der gleych haar / vnd d' schr eiber / dy
liessn alle aus vnd waren sy / vnd
hetn dy ganzn nacht gewacht / vnd
ainer sprach jn d' ander schalt / etleich
spuertn jm vntt dy augn / etleich
stuegn jn vnd schessn jm in sein zend /
das sy jm pluettn / mit sollchen la
ster prurchtn sy den herrn / vy das
sarwss annas des bischoffs / do ward
d' herr auf gepundn / des ersten mals / du
selbs v' laugnet petrus des herrn zwier
do der herr was in des bischoffs haus
das was zw d' puertn werk vy dy nacht /
do ward annas auff gewekkt / vnd gie
her ab in das haus / do stalten sy den
herrn fuer jn / do fragt jn d' bischoff
dreyer sach / der ersten / was lerr er den
leuttn / hiet gehn / zw dem andern mall
von wem er hiet den gewalt / das volch
zw lernen / zw dem drittn mall / war
umber hiett junt gesumbt / zw dem
ersten antwurt der herr vnd sprach / ich
hab zw allen zeitn das volch offenleich
gelernt jn dem templ / vnd nicht hab
leich / was fragstu mich frag die
dy mein lerr gehort habn / die werdent